

# **STUDIEN ZUR TEXTLINGUISTIK**

**BBS Neue Folge 7**

**B B S**

## **BOCHUMER BEITRÄGE ZUR SEMIOTIK**

**Ziele:** Interdisziplinäre Beiträge zu praktischen und theoretischen Themen der Semiotik.

**Erscheinungsweise:** Unregelmäßige Abstände, ca. 5 bis 10 Bände pro Jahr. Monographien, Aufsatzsammlungen zu festgesetzten Themen, Kolloquiumsakten usw.

**Herausgeber:** Walter A. Koch (Bochum)

**Herausgeberbeirat:** Bernard Bichakjian (Nijmegen), Karl Eimermacher (Bochum), Achim Eschbach (Essen), Peter Grzybek (Graz), Udo L. Figge (Bochum), Roland Harweg (Bochum), Winfried Nöth (Kassel), Klaus Städtke (Bremen), Peter Wenzel (Aachen), Götz Wienold (Tokio).

**Herausgeberassistentz:** Anke Möller (Bochum)

**Adresse des Herausgebers und der Herausgeberassistentin:**

Englisches Seminar der  
Ruhr-Universität Bochum  
44780 Bochum

**Verlagsadresse:** Shaker Verlag GmbH  
Postfach 1290  
52013 Aachen  
Tel.: (02407) 9596-0  
Fax: (02407) 9596-9

**Übersicht der erschienenen Bände (auch der alten Folge der Reihe beim Universitätsverlag Brockmeyer):** gegen Ende dieses Bandes.

---

# **STUDIEN ZUR TEXTLINGUISTIK**

---

**Aufsätze**

**von**

**Roland Harweg**



**BBS Neue Folge 7**

**Shaker Verlag  
Aachen 2001**

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Harweg, Roland:*

Studien zur Textlinguistik/Roland Harweg.

Aachen : Shaker, 2001

(Bochumer Beiträge zur Semiotik ; Neue Folge, Band 7)

ISBN3-8265-8741-3

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-8741-3

ISSN 1437-3335

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407/95 96-0 • Telefax: 02407/95 96-9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

# Inhalt

	Vorwort.....	ix
1	Auf der Suche nach dem Gegenstand von Linguistik und Sprachwissenschaft.....	1
	1. Die Begriffe Linguistik und Sprachwissenschaft — 2. Der Beginn von Linguistik und Sprachwissenschaft — 3. Die Rede von der Suche nach dem Gegenstand — 4. Ein Raster von Parametern als Mittel einer systematischen Erfassung sprachwissenschaftlicher Ansätze — 5. Die Interpretation sprachwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage unseres Parameterrasters — 5.1 Die Interpretation antiker Ansätze — 5.2 Die Interpretation von Ansätzen des 19. Jahrhunderts — 5.3 Die Interpretation von Ansätzen des 20. Jahrhunderts — 6. Die Interpretation von Veränderungen in der Linguistik und Sprachwissenschaft des 19. und des 20. Jahrhunderts auf der Grundlage unseres Parameterrasters	
2	Perspektiven der Textlinguistik.....	19
	1. Die Entstehung der Textlinguistik — 2. Der Begriff des Textes — 3. Anaphorische Wiederaufnahmen als das Hauptverfahren der Textkonstitution — 4. Die Delimitation von Texten — 5. Die textlinguistische Rolle der Betonung — 6. Großraumtexte — 7. Textgemeinschaften — 8. Textverzweigungen — 9. Texte als hierarchisch strukturierte Gebilde — 10. Texte als Folgen von Sprechakten? — 11. Ist die Struktur von Texten eine immanente Qualität der Texte oder ein Produkt ihrer Interpretation? — 12. Ausblick	
3	Richtungen der Textlinguistik.....	39
	1. Die Uneinheitlichkeit der Textlinguistik — 2. Richtungen in der Erforschung des Textes — 2.1 Die Richtungen als solche — 2.1.1 Eine Einteilung in zwei Richtungen — 2.1.2 Eine Einteilung in drei Richtungen — 2.1.3 Eine Einteilung in fünf Richtungen — 2.1.3.1 Die transphrasische Orientierung — 2.1.3.2 Die semantische Orientierung — 2.1.3.3 Die kommunikativ-pragmatische Orientierung — 2.1.3.4 Die mental-prozedurale Orientierung — 2.1.3.5 Die Gesprächsanalyse — 2.2 Die Richtungen als Phasen — 3. Richtungen und Phasen in der Erforschung der Textsorten — 4. Rückblick und Ausblick	

4	Interview mit Professor Harweg über Textlinguistik.....	55
5	Texte als Einheiten der Parole und der Langue.....	61
	1. Langue- und Parole-Einheiten in herkömmlicher Sicht — 2. Texte als Langue-Einheiten und eine neue Konzeption von Langue und Parole — 3. Parole und Performanzlangue, erläutert an sprachlichen Einheiten — 4. Übersetzungssubstrate und Übersetzungen als Parole- und als Langue-Einheiten — 4.1 Die Beziehungen zwischen Übersetzungssubstrat und Übersetzung — 4.2 Genuin langue-wertige Übersetzungssubstrate und ihre Übersetzungen — 4.3 Nichtgenuin langue-wertige Übersetzungssubstrate und ihre Übersetzungen — 4.4 Genuin und zugleich nichtgenuin langue-wertige Übersetzungssubstrate und ihre Übersetzungen — 5. Texte als Parole- und als Langue-Einheiten im Rahmen medialen Übertragens	
6	Satzinterne Textkonstitution und ihre textologische Problematik .....	83
	1. Satzinterne Textkonstitution – ein Verstoß gegen die Hierarchik von Satz- und Textbildung — 2. Lassen sich Vorkommen satzinterner Textkonstitution als Parenthesen interpretieren und legitimieren? — 3. Lassen sich Vorkommen satzinterner Textkonstitution als Texte oder Textabschnitte mit Überschriften interpretieren und legitimieren? — 4. Lassen sich Texte mit satzinterner Textkonstitution als plurilineare Texte interpretieren und legitimieren? — 5. Die Unauffälligkeit der satzinternen Textkonstitution und ihrer Problematik — 6. Eine Alternative zur satzinternen Textkonstitution	
7	Subordinative Semisatzfolgen und Textkonstitution.....	105
	1. Subordinative Semisätze — 1.1 Satzteilwertige und satzwertige Nebensätze — 1.2 Satzfolgen und subordinative Semisatzfolgen — 1.3 Subordinative Semisätze und ihre Typologie — 1.4 Die Iterierbarkeit subordinativer Semisätze — 2. Subordinative Semitexte — 2.1 Der Begriff des subordinativen Semitextes — 2.2 Rudimentäre und „wohlgeformte“ subordinative Semitexte — 2.3 Subordinative Semitexte, Texte und Sätze — 2.4 Texte in Form reiner Satzfolgen — 2.5 Der semantische Unterschied zwischen Texten in Form reiner Satzfolgen und subordinativen Semitexten — 2.6 Zur Wohlgeformtheit von subordinativen Semitexten und Texten — 2.7 Sprünge als Bedingung für die Wohlgeformtheit von Texten	

8	Individuum, Allo-Individuum, Archi-Individuum .....	131
	1. Identität und Individuum — 2. Individuen und Alloindividuen — 2.1 Bezeichnung — 2.2 Perspektivik — 2.3 Substitution — 3. Archi-Individuen	
9	Personenperspektivik und Personenbewegung in Klaus Manns <i>Wendepunkt</i> -Prolog .....	151
	1. Der Autor Klaus Mann als ein Ich-Erzähler, der sich alsbald in einen anonymen Er-Erzähler verwandelt — 2. Die Perspektivierung der Vorfahren des Autors und der Geburt des Autors durch den anonymen Er-Erzähler — 2.1 Die Perspektivierung des Senators Heinrich Mann und seiner Frau Julia — 2.2 Die Perspektivierung der Kinder des Senators und seiner Frau — 2.3 Die Perspektivierung der Familien Pringsheim und Dohm — 2.4 Die Perspektivierung des jungen Brautpaares Thomas Mann und Katja Pringsheim — 2.5 Die Perspektivierung der Geburt des Autors und ehemaligen Ich-Erzählers — 3. Die textimmanente Rekonstruktion der – vom Autor aufgegebenen – Autorperspektive oder: die Inbezugsetzung der vom anonymen Er-Erzähler perspektivierten Personen zum ehemaligen Ich-Erzähler — 4. Die zwiespältige Wirkung der Überlagerung der Ich-Erzähler-Rolle des Autors durch die Rolle des anonymen Er-Erzählers	
10	Textdeixis .....	175
	1. Deixis, Textdeixis, Anaphora — 2. Formen der Textdeixis — 2.1 Endogene Textdeixis — 2.1.1 Endogene Einzeltextdeixis — 2.1.1.1 Endogene Einzeltextdeixis in mündlichen Texten — 2.1.1.2 Endogene Einzeltextdeixis in halbmündlichen Texten — 2.1.1.3 Endogene Einzeltextdeixis in schriftlichen Texten — 2.1.1.3.1 Spatiotemporale Textdeixis — 2.1.1.3.2 Textautodeixis — 2.1.1.3.3 Textsemideixis — 2.1.1.3.4 Zwischen Textdeixis und Anaphora — 2.1.1.3.5 Personale Textdeixis? — 2.1.2 Endogene Textmengendeixis — 2.2 Exogene Textdeixis — 2.3 Endogen-exogene Textdeixis — 3. Die Ebene der Textdeiktika — 4. Neue Definitionen?	
11	Uneindeutige und lockere Kontiguitätsanaphora oder Wie dehnbar ist der Anaphorabegriff? .....	207
	1. Eine Claudius-Strophe als Prüfstein meiner anaphorologischen Theorie — 2. Der Aufbau meines bisherigen anaphorologischen Kategorien-	

gebäudes — 3. Die Erweiterung meines bisherigen anaphorologischen Kategoriengebäudes — 4. Die Anwendung meiner erweiterten anaphorologischen Theorie auf die Claudius-Strophe — 5. Wo liegt die Grenze des Anaphorischen?

12	Komplexe Sätze .....	229
13	Kontiguierte Identitätssubstitutionen .....	249
	1. Identitäts- und Kontiguitätssubstitutionen — 2. Eine Identitätssubstitutionskette mit reinen und mit kontiguierten Identitätssubstituentia — 3. Impuls- und trägheitsbedingte Kontiguisierungen von Identitätssubstituentia — 4. Kontiguisierung von Identitätssubstituentia in großraumtextologischen Abständen	
14	Kontiguitätsausdrücke mit bestimmtem und mit unbestimmtem Artikel .....	267
	1. Kontiguitätsausdrücke mit bestimmtem Artikel — 2. Kontiguitätsausdrücke mit unbestimmtem Artikel — 2.1 Kontiguitätsausdrücke mit unbestimmtem Artikel auf Grund attributiver Erweiterungen — 2.2 Attributiv unerweiterte Kontiguitätsausdrücke mit unbestimmtem Artikel — 2.2.1 Attributiv unerweiterte Kontiguitätsausdrücke mit unbestimmtem Artikel auf der Basis von unvorhersehbarer Kontiguität — 2.2.2 Attributiv unerweiterte Kontiguitätsausdrücke mit unbestimmtem Artikel auf der Basis von pluralischer Kontiguität — 3. Kontiguitätsausdrücke mit bestimmtem und mit unbestimmtem Artikel als thematische bzw. rhematische Ausdrücke — 4. Thematizität und Rhematizität und – noch einmal – Nacktheit und Erweitertheit der Kontiguitätsausdrücke	
	Literaturverzeichnis .....	279
	Personenregister .....	293
	Sachregister .....	295